

Link: <https://www.channelpartner.de/a/gartner-identifiziert-drei-bi-trends-bis-2016,2532383>

BI-Pakete, Big Data, Sprachsteuerung

Gartner identifiziert drei BI-Trends bis 2016

Datum: 26.03.2013
Autor(en): Andreas Schaffry

Business-Intelligence-(BI)-Paketlösungen auf Hadoop-Basis, sprachgesteuerte Abfragen und Analytics-Projekte für unstrukturierte Daten sind die wesentlichen BI-Trends bis 2016.



Gartner-Analyst Daniel Yuen sieht in neuen BI-Technologien den Schlüssel für bessere Einblicke in das Business.

Foto: Gartner

Unternehmen müssen ihre Anstrengungen in den Bereichen Business Intelligence (BI¹) und **Business Analytics (BA)**² deutlich verstärken, um das starke Datenwachstum und die zunehmende Anzahl von Datenquellen in den Griff zu bekommen. BI-Verantwortliche in Unternehmen sind gefordert, den Wert der vielfältigen Informationsarten und -formen möglichst umfassend zu nutzen. Das behauptet das US-Marktforschungs- und Beratungsunternehmen **Gartner**³ in einer aktuellen Prognose zum BI-Markt.

Bessere Einblicke trotz mehr Daten

"Neue Erkenntnisse im Business und eine verbesserte und verfeinerte Entscheidungsfindung sind die Schlüsselvorteile, die sich durch bessere Einblicke in die Datenmengen erzielen lassen", sagt Gartner-Analyst Daniel Yuen. Der Marktforscher hat drei **BI-Trends**⁴ identifiziert, mit denen BI-Teams in Unternehmen sich künftig beschäftigen sollten.

Trend 1: Bis 2015 sollen knapp zwei Drittel der von BI-Herstellern angebotenen Paketlösungen über erweiterte Analytics-Funktionen verfügen, die auf dem **Hadoop-Framework**⁵ basieren. Laut Gartner lassen sich große Mengen an unstrukturierten Informationen mit geringer Informationsdichte in einem **Datenbank**⁶-System, das auf dem Hadoop-Framework basiert, sehr effizient verarbeiten. Deshalb werden künftig in BI-Pakete verstärkt auch Hadoop-basierte Analysefunktionen integriert. Insbesondere gelte das für **Cloud**⁷-Angebote.

Trend 2: 2016 sollen 70 Prozent der BI-Anbieter Basisfunktionen zur Spracherkennung in ihre Lösungen integriert haben. Somit könnten BI-Standardprozesse über die Bedienoberflächen per Wortsteuerung erfolgen. Technisch gesehen werde dabei natürliche Sprache zu entsprechenden **SQL-Abfragen**⁸ verarbeitet. Zudem soll es dem US-Marktforscher zufolge künftig sogenannte persönliche Analyseassistenten ("personal analytic assistants") geben, die den User-Kontext verstehen, über Dialogfunktionen verfügen und idealerweise Diskussionen selbstständig weiterführen können.

Big Data befeuert BI-Entwicklung

Trend 3: 2015 werden knapp ein Drittel der Analytics-Vorhaben Einblicke in strukturierte wie in unstrukturierte Daten liefern. Firmen müssen im Rahmen von **Big Data**⁹ immer mehr unstrukturierte Daten, etwa von Social-Media-Plattformen oder Sensoren sowie Texte oder Video- und Audio-Dateien, verarbeiten und analysieren. Das befeuert die Entwicklung von BI-Produkten, die diesen Anforderungen gerecht werden, und gleichzeitig strukturierte und unstrukturierte Informationen miteinander korrelieren und auswerten können.

Bisher hat sich der Bereich **Business Analytics**¹⁰ weitgehend auf Tools, Technologien und Methoden für den Zugang, die Speicherung und Verwaltung sowie die Modellierung und Optimierung strukturierter Daten fokussiert.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/BI>

² <https://www.computerwoche.de/a/bi-anbieter-machen-gute-geschaefte%2C1235548>

³ <http://www.gartner.com/newsroom/id/2313915>

⁴ <https://www.computerwoche.de/a/forrester-10-bi-trends-fuer-2013%2C2530842>

⁵ <https://www.computerwoche.de/a/hadoop-der-kleine-elefant-fuer-die-grossen-daten%2C2507037>

⁶ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/Datenbank>

⁷ <https://www.computerwoche.de/k/cloud-computing%2C3454>

⁸ <https://www.computerwoche.de/a/wie-man-datenbank-abfragen-beschleunigt%2C2499585>

⁹ <https://www.computerwoche.de/a/big-data-bi-der-naechsten-generation%2C2505617>

¹⁰ <https://www.computerwoche.de/a/mit-business-analytics-die-datenflut-bewaeltigen%2C2508076>

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.